

Naturwärme im Montafon

■ Baubeginn für Biomasse-Heizkraftwerk noch 2007 – jährliche Ölersparnis von 2,5 Millionen Liter.

Montafon (VN) Das Montafon setzt auf die Natur. In Zusammenarbeit mit der Montafonerbahn arbeiten der Forstfonds des Standes Montafon sowie die Gemeinden Schruns und Tschagguns sowie Bartholomäberg derzeit an der Realisierung eines Naturwärme-Heizkraftwerks.

Lokalausweis

Nachdem sich bei einem Lokalausweis am geplanten Standort hinter der Firma Bömag am Ortsrand von Schruns vor etwa drei Monaten herausgestellt hat, dass die angedachte Hackschnittanlage für die umliegenden Nachbarn etwas zu laut gewesen wäre, haben die Verantwortlichen sofort reagiert.

Ins Innere verlegt

„Wir haben alle möglichen Varianten für eine leisere Hackanlage geprüft“, sagt **Karl Resch**, Geschäftsführer des Naturwärmeprojekts.

So wurde eine besonders leise Anlage aus Finnland genauso unter die Lupe genommen wie eine unterirdische. Schließlich haben die Experten den für die Nachbarn rein lärmtechnisch besten Weg gefunden. „Die Halle des Heizwerks wird um sechs Meter breiter – da-



Heizkraftwerk-Geschäftsführer Karl Resch bei der Wärmeübergabestation. (Foto: meznar-media.com)

mit kann der gesamte Hackvorgang in das Halleninnere verlegt werden“, schildert Resch. Diese Lösung ist mit den Lärmschutztechnikern des Landes Vorarlberger abgestimmt und sorgt dafür, dass die Nachbarn ungestört bleiben.

So entspricht die Lärmkulisse des 16-Millionen-Euro-Projekts durch die Verlagerung in das Halleninnere bei den Messpunkten etwa dem Fließgeräusch der Ill in diesem Bereich.

Baubeginn

Diese baulichen Zusatzmaßnahmen verursachen natürlich Mehrkosten. „Wobei wir durch geschicktes Verhandeln bei technischen Bauteilen diese Kosten wieder wettgemacht haben“, ist Resch sichtlich stolz.

Abgesehen davon wird das gemeindeübergreifende Heiz-

werk von Bund und Land gefördert. In den nächsten Wochen werden die notwendigen Behördenverhandlungen für das Großprojekt über die Bühne gehen.

Baubeginn noch heuer

Läuft alles nach Plan, soll der Baubeginn für das Naturwärmeprojekt noch heuer erfolgen. „Im Herbst 2008 könnte das Heizwerk dann in Betrieb gehen“, so Resch weiter.

Rund 13 Kilometer Rohre werden dafür verlegt. Im Endausbau können laut Resch bis zu 2,5 Millionen Liter Heizöl pro Jahr durch das neue gemeindeübergreifende Naturwärmeprojekt eingespart werden.

mehrwissen.vol.at

• **Naturwärme-Heizkraftwerk Montafon.** Der genaue Standort des geplanten Naturwärme-Projekts sowie die Ansichten des Heizkraftwerks im Überblick.

Biomasse-Heizwerk Montafon

16-Millionen-Euro-Projekt soll jährlich 2,5 Millionen Liter Heizöl sparen

